

Jahresbericht 2025 Aktiv Turner Muotathal

Das Jahr 2025 ist kaum vergangen, schon ist es soweit und wir schauen darauf zurück.

Es wurde viel geturnt, neben den allseits beliebten Spielen wie Unihockey, Fussball und Basketball, sind Kräftigungsübungen doch auch immer ein wichtiger Bestandteil. Unser Körper besteht aus viel mehr Muskeln als uns tatsächlich bewusst ist, denn im Alltag benutzt man immer mehr oder minder die gleichen. Wenn dann im Turnen eine nicht so viel benutzte Muskelgruppe trainiert wird, merkt man das am nächsten Tag sehr gut, weil sich plötzlich Muskeln melden, die man vorher gar nicht kannte. Oder aber vielleicht melden sie sich am nächsten Tag nicht, sondern erst am übernächsten, alles schon vorgekommen...

Neben dem Einsatz in der Halle, waren dieses Jahr auch wieder verschiedene Aktivitäten ausserhalb der Halle auf dem Programm.

Zu erwähnen ist sicher ein wichtiger sportlicher Anlass im Muotathal, welcher Anfang Sommer stattfand.

Am Jugendnationalturntag waren die Turner in verschiedenen Funktionen tätig. Sei es OK, Grillstand, Anlagenbau oder Hilfskampfrichter, überall wurde tatkräftig mitgeholfen, noch einmal recht herzlichen Dank allen Helfern.

Es war eine wahre Freude zu sehen, wie sich die jungen Turnerinnen und Turner ins Zeug legten, die strahlenden Gesichter der Kinder rechtfertigten den Aufwand definitiv.

Schon bald danach kam unsere Sommerpause, da während der Sommerferien die Turnhalle geschlossen ist. Gezwungenermassen mussten wir uns wieder etwas für die Dienstagabende einfallen lassen, nicht dass unsere Frauen auf die Idee kommen könnten, unseren heiligen Dienstagabend für sich in Beschlag zu nehmen.

So wurden verschiedene Aktivitäten gefunden, um uns weiterzuentwickeln. Sei es die Feinmotorik beim Minigolf, das Gehirntraining beim Jassen, die Treffsicherheit beim Bowlen, die Kondition beim Laufen oder einfach der Bauchumfang beim Pizza- und beim Grillplausch, jeder hatte die Möglichkeit sich persönlich in den gewünschten Bereichen zu entfalten.



Nach den Sommerferien ging es erholt und mit neuem Elan weiter, Training für Training bis zu unserem Höhepunkt im Turnerjahr.

Am 6. Dezember wurde der Chlausabig gefeiert, das Restaurant Sonne sorgte für das leibliche Wohl und auch für eine gemütlichen Umgebung. Sehr wichtig zu erwähnen ist, dass es so gemütlich war, dass die ersten Turner erst um 20 vor Vier aufbrachen, was mich riesig freute.

Eggi und Remo hatten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm aufgestellt, welches und nicht nur geistig, sondern auch körperlich auf Trab hielt.



Nebst verschiedenen Spielen war der Besuch des Chlaus und Schmutzli sehr amüsant.

Diese haben ihre Aufgabe sehr gut gemeistert und uns Turnern hat es beim Aufsagen vom Sprüchli gar nicht gefürchtet, da Chlaus und Schmutzli keine echten Bärte hatten (und hoffentlich auch nie haben werden...)

Der Höhepunkt des Abends folgte kurz darauf und wurde voller Spannung erwartet - die Auswertung der Trainingsbesuche.

Gewöhnlich weiss man ungefähr, wo man sich befindet, aber der tatsächliche Platz weiss man halt erst am Chlausabig mit Sicherheit.

Den zweiten Platz mussten sich dieses Jahr zwei teilen, Mike und Dämi waren Punktgleich.

Der erstplatzierte konnte sein Meisterstück vom letzten Jahr wiederholen und hat wiederum nur viermal mit Abwesenheit gegläntzt. Daniel ist mit sagenhaften 40 Trainings an der Spitze, herzliche Gratulation und weiter so!!!



Jetzt bleibt mir nicht mehr viel zu sagen, ausser Danke.
Danke an alle Trainingsleiter, welche sich die Mühe nehmen und für uns ein abwechslungsreiches Training zusammen stellen, welches uns fördert und fordert.
Danke aber auch an alle Turner, welche sich mal für mal am Abend vom bequemen Kanape aufraffen und ins Training kommen, denn äs isch doch allig nu cheibä diänig mit üch!